

Produktname: SRP72 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21242**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:100-1:300,FC 1:100-1:300

tnis

Molekulargewicht Calculated MW;;Observed MW:74kD

Antigen-Informationen

Genname	SRP72
Alternative Namen	SRP72;Signal recognition particle subunit SRP72 ;SRP72;Signal recognition particle 72 kDa protein;
Gen-ID	6731.0
SwissProt ID	O76094
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen SRP72

Hintergrund

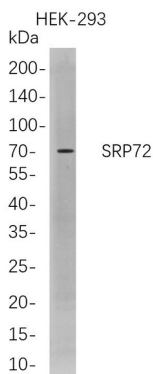
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Endoplasmatisches Retikulum. Dieses Gen kodiert die 72 kDa große Untereinheit des

Signalerkennungspartikels (SRP), eines Ribonukleoproteinkomplexes, der das Targeting sekretorischer Proteine zum endoplasmatischen Retikulum (ER) vermittelt. Der SRP-Komplex besteht aus einer 7S-RNA und sechs Proteinuntereinheiten: SRP9, SRP14, SRP19, SRP54, SRP68 und SRP72, die als Monomere oder Heterodimere an die 7S-RNA gebunden sind. SRP besitzt mindestens drei verschiedene Funktionen, die den Proteinuntereinheiten zugeordnet werden können: Signalerkennung, Translationsstopp und ER-Membrantargeting durch Interaktion mit dem Docking-Protein. Mutationen in diesem Gen sind mit familiärem Knochenmarkversagen assoziiert. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2012]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Für die Western-Blot-Analyse wurden HEK-293-Gesamtzelllysate mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Anti-SRP72-Kaninchenantikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.